

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

150 (1.7.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 150.

Freitag den 1. Juli 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

§ Karlsruhe, 30. Juni. Tagesordnung des Schwurgerichts im 3. Quartal 1910: Freitag, 1. Juli, vorm. 9½ Uhr: 1. Zigarrenmacher Anton Johann Eisenmann aus Rastatt und Tagelöhner Johann Blechner aus Rastatt wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Samstag, 2. Juli, vorm. 9½ Uhr: 2. Knecht Karl Esswein aus Sennfeld wegen Notzuchtversuchs. Montag, 4. Juli, vorm. 9½ Uhr: 3. Presser Friedrich Dieterle aus Wurmberg wegen Notzucht. Dienstag, 5. Juli, vorm. 9½ Uhr: 4. Schlosser Karl Urban aus Pforzheim, Friseur Hermann Friedrich Schumacher aus Pforzheim und Tagelöhner Johann Ludwig Heinzmann aus Sickingen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode bezw. erschwerter Körperverletzung. Mittwoch, 6. Juli, vorm. 9½ Uhr: 5. Maler Wilhelm Bopp aus Stuttgart wegen Notzucht.

§ Karlsruhe, 30. Juni. Ehrendomherr und Geistl. Rat Knörzer, sowie Stadtpfarrer Isemann überbrachten dem Präsidenten des evang. Oberkirchenrats Excellenz Helbing die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der kath. Stadtgeistlichkeit zum 50jährigen Amtsjubiläum.

§ Karlsruhe, 30. Juni. Der Wasserschaden der Gemeinde Knielingen wird auf 80 000 M berechnet.

§ Durlach, 1. Juli. Für die durch den Tod von Stadtpfarrer Specht erledigte Nordstadtpfarrei hier sind folgende Geistliche zur Wahl vorgeschlagen: Vischer in Neckarlesz, Arnold in Wiesloch, Faist in Schopfheim, Hauf in Spöck, Kühner in Waldkirch, Wolfhard in Kork.

§ Grünwettersbach, 1. Juli. Zum Seelsorger hiesiger Gemeinde wurde einstimmig gewählt Pfarrer Wildens in Mittelschessflenz.

§ Heidelberg, 30. Juni. Der Seismograph der Königstuhlsterntur registrierte gestern mittag von 1 bis 2 Uhr ein ziemlich starkes Fernbeben.

§ Rastatt, 30. Juni. (Hochwasser.) Wie das „Rast. Tgbl.“ meldet, stehen die Straßen in Elchesheim und Illingen seit gestern unter Wasser. Mehrere Wohnungen mußten geräumt werden. Illingen, eine arme Gemeinde von 690 Einwohnern, erleidet bisher einen Hochwasserschaden von 40—50 000 M. Dreiviertel aller Feldfrüchte sind bereits ruiniert und wenn der Rhein nicht bald zurückgeht, ist auch der Rest verloren. Hilfe tut dringend not.

§ Oppenau, 30. Juni. Der 16jährige Sohn des Landwirts Peter Roth in Hierlach wurde erschossen aufgefunden. Ob Selbstmord oder Unfall vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

§ Konstanz, 30. Juni. Es bestätigt sich, daß Geh. Finanzrat Hug nicht mehr zum Reichstag kandidieren wird.

Deutsches Reich.

— Heut vor 40 Jahren am 1. Juli 1870 war eine Zeit tiefsten Friedens. Noch am 30. Juni 1870 hatte in Paris der Minister Dlibier vor dem gesetzgebenden Körper die Erklärung abgegeben: „Zu keiner Zeit war die Ruhe mehr gesichert als eben jetzt. Wohin man auch blicken mag, nirgends ist eine Frage zu entdecken, die eine Gefahr in sich bergen könnte“, und am 1. Juli äußerte sich der preußische Unterstaatssekretär von Thile dahin, daß in der politischen Welt fast ausnahmslos tiefe Ruhe herrsche. Diese Aeußerung schien dem österreichischen Geschäftsträger so wichtig, daß er sie sofort an seine Regierung telegraphierte. Und nur wenige Tage hierauf ein Konflikt schwerster Art! Ein Konflikt, der zum gewaltigsten Kriege der Neuzeit führte, der für den Angreifer schwere Verluste, für den Angegriffenen, unser teures deutsches Vaterland aber den Anbruch einer neuen Zeit zeitigen sollte. Die Zeit vor 40 Jahren war eine gewaltige. Ihrer großen Ereignisse werden

wir auch ferner in interessanten Reminiscenzen gedenken, nicht aus Ueberhebung und Freude über die Niederlage unseres westlichen Nachbarn, sondern allein zum Ruhme und zur Ehre unserer noch lebenden wie unserer heimgegangenen Heldenöhne, zur Erstarlung des nationalen Gefühls in allen denen, die die Tage vor 40 Jahren, diese Tage wahrer echter Begeisterung unseres Volkes, nicht miterlebten.

* Berlin, 1. Juli. Hauptmann a. D. Hildebrand, der bekannte Luftschiffer und Meteorologe berichtet im „Lokalanz.“ über eine Unterredung mit dem Grafen Zeppelin. Dieser sagte, es habe sich herausgestellt, daß die drei Motoren völlig intakt blieben. Lediglich der Umstand, daß bei der Schrägstellung des Körpers der „Deutschland“ nicht mehr genügend Benzin zufließt, hat zum Versagen der Motore geführt. Jedem anderen Luftschiffe wäre unter denselben Umständen genau das gleiche passiert. Graf Zeppelin meinte, ein neues Gerippe werde in etwa 8 Wochen fertiggestellt sein, sodas schon im September die Fortsetzung der Fahrten erfolgen kann.

* Düsseldorf, 30. Juni. Aus Kreisen der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft wird mitgeteilt, daß der Wiederaufbau der „Deutschland“ beschlossen ist. Man will ungefähr 100 000 Mk. dafür bewilligen. Der Materialwert der noch brauchbaren Teile des Luftschiffes ist auf 300 000 Mk. berechnet.

§ Danabrück, 30. Juni. Die ärztliche Untersuchung des bei der Strandung verletzten Monteurs Hohenstein ergab, daß Lebensgefahr nicht vorliegt. Der Verletzte, der auch den Besuch des Grafen Zeppelin erhielt, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

* Berlin, 1. Juli. Die Stadtverordnetenversammlung nahm gestern einstimmig den Antrag an, den Magistrat wiederholt zu ersuchen, bei der Regierung dahin vorstellig zu werden, daß die zur Einführung der fakult-

Femilleton. 22)

Er löst.

Roman von Tea van Husen.

(Fortsetzung.)

Schließlich aber glaubte sie, der Zweifel sei schwerer zu ertragen, als die Tatsache selbst und ungeduldig die Spitzen der zarten Hände aneinander schlagend, wendete sie dem Doktor das liebliche Gesicht voll zu und sagte mit ihrem gewinnendsten Lächeln: „Nun, Papa, was gibt es?“

Er fuhr zusammen. Sah sie seine Aufregung so deutlich? Merkte sie, daß er ihr ein Geheimnis anzuvertrauen hatte, und versuchte sie auf diese Weise ihm aus der Verlegenheit zu helfen? Nein, das war eine Schande. Er mußte sich ein Herz fassen und reden wie ein Mann. Er räusperte sich noch einmal und pläzte dann heraus: „Ich werde mich nächstens verheiraten, Linda.“

Des Doktors Blicke waren auf das Grün in der Ferne gerichtet, das in der Abendsonne jetzt in purpurner Pracht erglühete, während Lindas Augen wie gebannt an seinem Antlitz hingen. Ihr erster Impuls war, einem ungläubigen Lachen nachzugeben; aber die

festen Entschlossenheit, welche seine Züge verrieten, veranlaßten sie, ihre Stimmung zu ändern und einfach zu erwidern: „Wirklich!“

Er konnte sich eines Seufzers der Erleichterung nicht enthalten. So war es denn heraus, das wichtige Geheimnis, und Linda hatte es ohne einen heftigen Ausbruch ihrer Mißbilligung entgegengenommen; fürchtete er doch stets ein wenig ihre wilde leidenschaftliche Natur. Nun brauchte er nur seiner Auserkorenen noch den Heiratsantrag zu machen, auf das Standesamt und in die Kirche zu gehen, und dann konnte er sie als lebenswürdige Gefährtin für sich sowohl als für Linda in sein Haus einführen. Alles mußte so glatt abgehen, wie man nur wünschen konnte. All diese Gedanken gingen ihm während einer Sekunde durch den Kopf und spiegelten sich in einem vergnügten Lächeln auf seinem Gesicht wieder, während die Schatten der fernen Bäume immer tiefer wurden.

Warum aber fragte Linda nicht, wer die Glückliche sei? Er fühlte sich verlezt von dem geringen Interesse, welches sie seiner Mitteilung schenkte. Und doch war er zu stolz, zu erbiten, was ihm nicht freiwillig gegeben wurde. So fuhr er unbekümmert fort, ohne ihr den Blick zuzuwenden:

„Ja, Linda, ich habe endlich den Entschluß gefaßt, dem Räte meines Bruders zu folgen. Ich meine, ich hätte es schon früher tun sollen, aber ich war mit meiner bisherigen kleinen Wirtschaftlerin so zufrieden, daß ich mich nicht entschließen konnte, sie durch eine andere von ihrem Plaze verdrängen zu lassen. Indessen, sie ist ein vernünftiges Mädchen, und wird sicher mit bereitwilliger Lebenswürdigkeit ihren Posten einer anderen Hand übertragen. Doch Scherz beiseite,“ fuhr er in ernsterem Tone fort, „ich hoffe aufrichtig, daß Du eine angenehme Gesellschaft und eine liebe Freundin in der Dame finden wirst, die ich mir zur Frau ausgesucht habe.“

Hier machte er eine Pause, doch immer stellte Linda noch nicht die natürliche Frage, wer diese Dame sei.

Seinen Aerger verbergend, hob der Doktor in trozigem Tone von neuem an:

„Du kennst die Dame, Linda. Wir trafen sie heute abend in der Kirche.“

„Frau Frank?“ sagte Linda ruhig.

Es lag etwas in ihrer Stimme, das ihm auffiel, doch es war weder Trauer noch Bitterkeit.

Zum ersten Mal sah er ihr forschend in das Gesicht. Der Ausdruck desselben war

tativen Feuerbestattung erforderlichen gesetzlichen Maßnahmen getroffen werden.

* Berlin, 30. Juni. Die Arbeiterin Tenzer, die ihr 7 Wochen altes Kind erstickt und dann mit einem Hackmesser zerstückelt hatte, wurde vom Schwurgericht des Landgerichts II zum Tode verurteilt. Die Geschworenen erklärten sich einstimmig bereit, ein Gnadengesuch für die Verurteilte zu unterzeichnen.

* Danzig, 30. Juni. In Anwesenheit des Großherzogs von Oldenburg, der Prinzessin Eitel Friedrich von Preußen, des kommandierenden Generals v. Mackensen, des Oberpräsidenten v. Jagow, des Oberwerst-Direktors Frhr. v. Schimmelmann, des Admirals Capelle vom Reichsmarineamt und sonstiger Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden fand heute mittag der Stapellauf des Linienschiffes „Oldenburg“ statt. Die Taufe vollzog Prinzessin Eitel Friedrich, die Taufrede hielt der Großherzog von Oldenburg. Der Feierlichkeit wohnten auch die Mitglieder der zurzeit hier tagenden 51. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure bei.

* München, 1. Juli. Im englischen Garten wurden während eines Platzregens durch eine plötzlich einsetzende Windhose die schönsten und stärksten Bäume entwurzelt.

Stuttgart, 30. Juni. Geh. Kommerzienrat Wilhelm Spemann, einer der hervorragendsten Vertreter des deutschen Buchhandels, ist gestern abend im Alter von 66 Jahren infolge Schlaganfalls gestorben.

* Metz, 30. Juni. Das Schwurgericht verhandelte heute gegen ein 26jähriges Dienstmädchen, das beschuldigt war, sein uneheliches Kind gleich nach der Geburt getötet zu haben. Die Angeklagte war, als sie noch in Belfort in Stellung war, von einem jungen Handwerker verführt worden und hatte, als sie später in ihrer Stellung bei einem Pfarrer in Montigny war, das Kind, welches, wie sie in der Verhandlung auf Zureden des Vorsitzenden zugestand, noch lebte, in eine Abwässergube geworfen, wo es später als Leiche vorgefunden wurde. Das Mädchen gab an, daß es die Tat in einer Notlage begangen habe, da es um seine Existenz habe fürchten müssen. Die Geschworenen verneinten die Frage nach vorsätzlicher Tötung, worauf Freisprechung erfolgte.

Österreichische Monarchie.

* Wien, 30. Juni. Ueber die vier seit Sonntag vermißten Touristen, 2 Damen und 2 Herren, die im Raxgebiet sich verirrt haben, ist bis heute nachmittag keinerlei weitere Nachricht eingegangen, obwohl das

mild und ruhig, und sie lächelte, als sie seinen durchdringenden Blicken begegnete.

„Ja, sie ist es. Eine reizende Frau, nicht wahr?“

„Sehr reizend,“ stimmte Linda bei. „Da muß ich Dir gratulieren, Papa.“

Die Worte klangen heiter, ein freudiges Licht strahlte aus ihren Augen und ihre Wangen überzog ein helles Rot.

Der Doktor war glücklich. Er streckte ihr die Hand entgegen und zog sie an sich, um ihr zu danken und einen väterlichen Kuß auf ihre Lippen zu drücken.

Linda befand sich den Rest des Abends in großer Aufregung. Sie lachte und plauderte so viel, daß es den Doktor ordentlich traurig stimmte. War sie denn gar so froh, daß sie den ersten und alleinigen Platz in seinem Herzen angeben sollte?

„Ach! Er wußte nicht, daß ihre Heiterkeit nur Aufregung, nur ein Deckmantel war für den nagenden Schmerz in ihrem Innern.“

Als Linda sich endlich allein in ihrem Zimmer sah, sank sie auf den nächsten Stuhl nieder und blieb dort fast eine halbe Stunde wie in halber Ohnmacht sitzen; als sie wieder zu sich kam, presste sie den Kopf in die Hände und versuchte, sich zu erinnern, was eigentlich vorgegangen war. Dann, nachdem sie ein Glas Wasser getrunken und sich ein wenig

ganze Raxgebiet und ein großer Teil des Schneebergs sorgfältig abgesehen wurde. Jetzt durchsuchen zahlreiche Rettungsexpeditionen vor allem das Schneeberggebiet, wohin die letzten Spuren der Verirrten weisen. Die Hoffnung, sie noch lebend aufzufinden, ist gering.

* Wien, 1. Juli. Der Schauspieler Rainz verließ nach dem „Berl. Tgbl.“ das Sanatorium und begab sich zur Nachkur auf den Semmering. Er sagte, er fühle sich so wohl, daß er heute ruhig spielen könnte.

* Budapest, 30. Juni. Wie nunmehr amtlich festgestellt wurde, büßten bei der Ueberschwemmungs-Katastrophe im Komitat Krasso-Szöreny 193 Personen ihr Leben ein; 22 Personen werden noch vermißt. Die Bevölkerung der vernichteten Ortschaften wird in höher gelegenen Punkten angesiedelt.

Belgien.

* Brüssel, 30. Juni. Wie das Abendblatt der „Dernière Heure“ meldet, ist der der Mitschuld an dem Friedberger Verbrechen verdächtige Karl Werner heute in Lüttich verhaftet worden, wo er sich unter dem Namen Schmidt aufgehalten hatte.

Rußland.

* Petersburg, 1. Juli. Graf Tolstoi ist ernstlich erkrankt. Infolge seines hohen Alters — 82 Jahre — hegt man lebhaftes Besorgnis.

Türkei.

* Kanea, 30. Juni. Die Seestreitkräfte der Mächte sind jetzt vollzählig in der Sudabai versammelt. Sie bestehen aus 9 Kriegsschiffen, von denen 7 große Kreuzer sind.

Amerika.

* New-York, 30. Juni. Wie die „Associated Press“ aus Tokio meldet, sei Grund zu der Annahme vorhanden, daß die Ankündigung der Annexion Koreas durch Japan bevorstehe.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 30. Juni. Die 1. Kammer beschäftigte sich heute mit der Heidelberger Schloßfrage. Der Berichterstatter Frhr. v. Stöckingen, Oberbürgermeister Dr. Wildens, Geh. Rat Bürklin und Geh. Kirchenrat Tröltzsch wandten sich entschieden gegen den Vorschlag, die Fassade des Otto-Heinrichsbauwerks abzutragen und wieder aufzubauen. Es dürfte kein Mittel der Technik unversucht bleiben, um das herrliche Baudenkmal noch lange zu erhalten, ohne daß man zu der erwähnten radikalen Maßnahme greift. Ministerialdirektor Göller verteidigte den bekannten Standpunkt der Regierung. Die Position wurde einstimmig abgelehnt. Zur Beratung standen sodann die Gesetzentwürfe betr. die Forterhebung der

erquickt fühlte, setzte sie sich in den Fauteuil, um über das Gehörte nachzudenken.

Stunden rollten dahin, und noch immer blieben des Mädchens weiche Kissen von dem schmerzenden Kopfe unberührt. Schlafen hätte sie doch nicht gekonnt, wozu also sich der Mühe des Auskleidens unterziehen? Die Nächte waren in dieser Jahreszeit nur kurz, und der Morgen dämmerte heran und wurde zum sonnenhellen Tag, bevor Lindas Schmerz sich gemildert hatte. Doktor Reinwald war ein Frühaufsteher und um acht Uhr traf Linda an dem Frühstückstisch mit ihm zusammen. Sie sah bleich aus, doch das war das einzige äußere Zeichen der durchwachten Nacht. Der Doktor war zurückhaltender als gewöhnlich und seine Stimmung ziemlich düsterer Färbung.

Nach dem Frühstück holte er, wie er allmorgentlich zu tun pflegte, seine Patientenliste herbei und las Linda vor, welche Besuche er am Morgen zu erledigen gedachte.

„Zuvor aber muß ich noch einige Rezepte schreiben,“ sagte er, „und wenn Du dann etwa einige Besorgungen zu machen hast, kann ich Dich ein Stück mitnehmen. Ich komme um zwölf Uhr hier vorüber, soll ich Dich abholen, mein Kind?“

„Rein, ich danke Dir, Papa,“ lautete die Antwort, „ich möchte heute morgen lieber spazieren gehen.“

Der Doktor zog sich in sein Arbeitszimmer

Steuern bis 15. Juli und betr. Abänderung des Gesetzes über die Gewährung von Entschädigungen bei Seuchenverlusten, sowie des Gesetzes über die Versicherung der Rindviehbestände. Beide Vorlagen wurden einstimmig angenommen. Die Petition des Volksbundes zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild, betr. öffentliche Auslagen, Schaufenster, Kinematographen u. s. w. wurde durch empfehlende Ueberweisung, die Petition des Eisenbahnkomitees Merchingen um Erbauung einer normalspurigen Nebenbahn von Rosenberg nach Mergentheim durch Ueberweisung zur Kenntnisnahme erledigt. Nächste Sitzung Freitag den 8. Juli, Eisenbahnbau, kleine Vorlagen und Petitionen.

Karlsruhe, 30. Juni. Die 2. Kammer nahm heute Stellung zu einer Reihe von Bahnwünschen. Nach längerer Debatte wurde ein Antrag der Budgetkommission angenommen, wonach in einem Nachtrage 10 000 M angefordert werden sollen zur Aufstellung eines generellen Projekts für die Fortführung der Renchtalbahn von Oppenau bis Griesbach. Die Petition wegen Erbauung einer Bahn von Wolfach nach Rippoldsau fand Erledigung durch empfehlende Ueberweisung. Die Steinachtalgemeinden wünschen eine Bahn von Neckarsteinach nach Heiligkreuzsteinach. Auch diese Petition wird empfehlend überwiesen, desgleichen die Petition wegen Fortsetzung der 1908 genehmigten Bahn Singen-Beuron bis Tengen. Nächste Sitzung Freitag 9 Uhr.

Vereins-Nachrichten.

(!) Untermtschelbach, 30. Juni. Am letzten Sonntag beteiligte sich unser Gesangsverein Edelweiß zum ersten Male bei einem Gesangswettstreit und zwar in Rinklingen in der Landklasse bis zu 30 Sängern und errang mit 61 Punkten bei starker Konkurrenz den 1. Preis nebst Ehrenpreis. Dank der kleinen Sängerschar und ihrem tüchtigen Dirigenten Herrn Hauptlehrer Mengesdorf in Langensteinbach. Wir wünschen dem Verein ein ferneres Blühen und Gedeihen.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 30. Juni. 1) Karl Friedrich Hurst von Wörsbach wegen Unterschlagung: 6 Wochen Gefängnis. 2) Otto Noll und Friedrich Flöher in Langensteinbach wegen Körperverletzung: Freisprechung.

Vertrauenssache ist der Ankauf eines Klaviers oder Harmoniums; wollen Sie daher bei Kauf eines neuen Flügels, Pianinos, Harmoniums oder eines gespielten Instruments unbedingt sicher gehen, dann wenden Sie sich an das altbewährte seit 1864 bestehende Geschäft des Hoflieferanten Ludwig Schweisgut in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4. Sie finden daselbst eine muster-gültige Auswahl von Instrumenten, vom billigsten Klavier bis zum kostbarsten Flügel.

zurück, während Linda ihr Boudoir aufluchte. Nach einer Weile wurde bei Doktor Reinwald leise angeknipst.

„Herein!“ rief er und Linda zeigte sich im Rahmen der Tür. Sie trug ihr Promenadenkleid.

„Wie! Schon fertig?“ rief er überrascht.

„Ja. Später wird es zu heiß zum Ausgehen. Ich habe auf den Kaminsims im Speisezimmer ein Billet hingelegt, willst Du so gut sein und es an seine Adresse abliefern? Adieu.“

„Adieu, mein Kind!“ Und mit einem freundlichen Kopfnicken folgten des Doktors Blicke der sich entfernenden Gestalt, bis sich die Tür hinter ihr geschlossen hatte.

Dann nahm er wieder die Feder zur Hand, um das Rezept fertigzuschreiben, welches er vor ihrem Eintritt angefangen hatte.

„Aqua pura zu aqua pura, drei Drachmen, und ein Billet auf dem Kaminsim!“

„Sapperment! Was für einen Unsinn schreibe ich heute zusammen?“ rief der Doktor, plötzlich auf das Blatt niederstarrend, das ihm schwarz auf weiß zeigte, in welcher Verwirrung sich seine Gedanken befanden. „Gut, daß es glücklicherweise nichts ist, was die Leute vergiften könnte. Ich muß meine Gedanken zusammennehmen. Die Liebe richtet traurige Verwüstungen in meinem Kopfe an.“

(Fortsetzung folgt.)

Zum Wohnungswechsel!

Ia. Fussbodenlack
 schnell trocknend, in verschiedenen Farben (laut Musterkarten, die in den Filialen zu haben sind)
 2-Pfd.-Dose **95** Pfg.

Ia. Bodenwische
 gelb oder weiß
 1/2-Pfd.-Dose **40** Pfg.
 1/4-Pfd.-Dose **70** Pfg.
 2-Pfd.-Dose **135** Pfg.

Fussbodenöl
 geruchlos, harzt nicht, staubt nicht.
 Original = 1/2 Literkanne **60** Pfg.
 (Kanne 10 Pfg. zurück.)

Stahlspäne
 fein, mittel oder grob
 1/2-Pfd.-Paket **32** Pfg.
 1/4-Pfd.-Paket **16** Pfg.

Putztücher
 — gute —
 von **16** Pfg. an

Abseifbürsten
 Stück **20** Pfg.

Schmirgelleinen
 grob, fein oder mittel
 Blatt **4** Pfg.

Silbersand
 Pfd. **3** Pfg.

Panamarinde
 Paket **8** Pfg.
 empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
 Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:
 Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.

Grötzingen,
 Ecke Bismarck- und Hildstraße.

Wasserglas

(Bestes Eierkonservierungsmittel).
 Gebrauchsanweisung wird bereitwilligst erteilt.

Adler-Drogerie Aug. Peter.
 Ein **Veiter** und ein **Kastenwagen**, 80—90 Btr Tragkraft, und eine **Dezimalwaage** zu verkaufen bei
August Schmidt, Grötzingen, bei der Kirche.

Eine Wohnung im 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und Zugehör in freier Lage ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Georg Gerner**, Grötzingenstr. 36.

Neu! Neu!

Heute eingetroffen

**Neues Delikates-
Sauerkraut**

per Pfund **18** S.

Bananen

erfrischende, gesunde Frucht, per Pfund **38** S.
 1 Stück 8, 10 und 12 S.

Luger und Filialen.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
 Telephon 1711 empfiehlt Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.— bis M. 775.—. o. Einfache Pianos zu M. 480.— netto. Mannborg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher. Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen. Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen. Billige, neue Pianos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Hinterhaus auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **L. Giese**, Auerstraße 56.

Villa Turmbergstr. 18, parterre, 2 große Zimmer, Küche, Bad, Keller, Garten, per 1. Okt. 1910 zu vermieten.

Karlsruher Allee 11 part., 3 Zimmer, Küche, eb. Bad etc., sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei **R. Wilt. Hofmann**, Buchhandlung, Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Tel. 1752.

Eine 4-Zimmerwohnung mit Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Bahnhofstr. 1.**

Schöne große 2-Zimmerwohnung mit Glasabluß im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Baseltorstraße 39 I.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern samt Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Adlerstr. 5, 1. St.**

Moltkestr. 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei **Joh. Bortoluzzi**, Karlsruhe, Weichenstr. 7.

Schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör auf Oktober zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 8, Conditorei.**

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten **Pfinzstraße 90** am neuen Bahnhof.

3-Zimmerwohnung mit Küche und Zugehör im 2. Stock per 1. Oktober zu vermieten **Hauptstraße 16.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör in der Schlachthausstraße ist auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Kronenstraße 22** im Laden.

Freundliche 2-Zimmerwohnung an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Friedrichstraße 3.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zugehör für 1 oder 2 Personen auf 1. Oktober zu vermieten **Adlerstraße 31.**

Eine schöne Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten **Lammstraße 10.**

Schön möbliertes großes Zimmer mit Kabinett billig per sofort zu vermieten **Leopoldstr. 5, 2 St.**

Eine Bettstatt mit Kopf und ein Kleiderschrank zu verkaufen **Pfinzstraße 13.**

Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Eitlingerstr. 40, 1. St.**

Schöne 1-Zimmerwohnung mit allem Zugehör ist sofort od. später zu vermieten **Pfinzstr. 35, 2. St. I.**

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern mit oder ohne Mansarde im Vorderhaus samt Zugehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Auch kann Schweinfall dazu gegeben werden. **Lammstraße 9, 1. Stock.**

Ein Laden mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 18.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Oktober zu vermieten **Adlerstraße 20.**

Zwei-Zimmerwohnung mit Zugehör im 2. Stock ist in meinem Neubau **Sophienstraße 12** per 1. Oktober zu vermieten.

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bad u. sämtl. Zugehör auf 1. Okt. d. J. zu vermieten. Näheres **Sophienstr. 14, 1. St.**

Auf 1. Okt. d. J. 2 Wohnungen in schönster Lage (2. u. 3. St.), bestehend aus 5 bzw. 6 Zimmern u. reichl. Zugehör zu vermieten. Off u. K. 254 an die Exp. d. Bl.

Laden mit Wohnung von 4 bis 5 Zimmern auf der Hauptstraße auf 1. Oktober zu vermieten gesucht. Offerten unter Nr. 257 an die Expedition dieses Blattes.

Küret Euch

vor jeder Nachahmung der echten **Carbol-Teer-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Stechensperd**. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Blätchen, Geschwülste, Pusteln etc. à St. 50 Bfa in beiden Apotheken.

Haben Sie Umzug

oder **großen Hausputz** dann verlangen Sie in unseren Geschäften die **Preisliste** über **Abteilung** **Öle, Farben u. Lacke** billigste Bezugsquelle.

Luger u Filialen

Billig zu verkaufen: Schifffonier, Schrank Küchenschrank, Küchentische u. n. v. **Wilhelmstr. 3, part**

Wen's juckt

Wenn das Hautjucken zur Belästigung bringt, benutze **Zucker's Patent-Medizinal-Seife**, ärztlich empfohlen und 1000fach bewährt, auch bei Flechten. (beginnenden) Furunkeln, Wunden, Mittelfern, Wunden, sowie allen sonstigen Hautunreinigkeiten. à St. 50 Bfa. (16% ig) und M. 1.50 (35% ig, stärkste Form), im Verein mit **Zuckoob-Crème** (nicht fettend), dem edelsten und kostbarsten aller Hautcremes, Preis 75 Bfa. u. M. 2.—, überall erhältlich. In Durlach **in der Adler-Drogerie August Peter.**

Prima
Salatöl
Liter **80** $\frac{1}{2}$
Extrafines
Salatöl
Liter **1.** — und
1.20 $\frac{1}{2}$

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:
Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Deutschnationaler Handlungs-
Gehilfen-Verband Hamburg.
Ortsgruppe Durlach.



Samstag, 2. Juli
Monatsversammlung
in der „Festhalle“.
Vollzähliger Besuch
der Mitgl. erwünscht.



Am Samstag den 2. d. M.,
abends 8 Uhr, findet im Vereins-
lokal **Verwaltungsratsitzung**
und um 9 Uhr **Monats-Ver-**
sammlung statt. Der Gesamt-
vorstand, sowie die Mitglieder
werden wegen wichtiger Besprechung
gebeten, pünktlich und vollzählig
zu erscheinen.

Der Vorstand.

Musik-Gesellschaft Edelweiß
Durlach.

Am Sonntag den 3. Juli
findet unser diesjähriges
Gartensfest,

verbunden mit Konzert, Preis-
schießen, Glücksrad und Würfel-
spiel, in der Brauerei zur guten
Quelle statt, zu dem wir unsere
werten Mitglieder nebst Familien-
angehörigen freundlichst einladen.

Von abends 8 Uhr ab Tanz im
Lokal (Bodenmüller, alte Brauerei
Bauer) Bei ungünstiger Witterung
findet nur Tanzunterhaltung abends
statt. Kein Bieraufschlag. Eintritt
frei.

Der Vorstand.

Fußballklub „Viktoria“
Durlach 1907.

Samstag den 2. Juli, abends
9 Uhr

Monatsversammlung
im Lokal. Wegen sehr wichtiger
Besprechung das Erscheinen sämt-
licher Mitglieder erwünscht.

Der Vorstand.

Wegen vorgerückter Saison
verkaufe
sämtliche Hüte
bis 50% unter Preis.
Luise Goldschmidt,
Hauptstrasse 32.

Grötzingen.

Wirtschafts-Übernahme u. Empfehlung.

Einer verehrl. Einwohnerschaft von Grötzingen und Umgebung
zur gefl. Nachricht, daß ich die

Wirtschaft zur Sonne

käuflich erworben und heute eröffnet habe. Ich empfehle eine gute
Qualität **Bier** aus der Bruchsaler Brauerei A.-G., **reine Weine** und
gute Speisen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten
Gäste aufs beste zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet
mit aller Hochachtung

Thomas Manz' zur Sonne.

Grötzingen den 1. Juli 1910.

Empfehlung.



Mache hiermit die ergebene Mit-
teilung, daß ich die Wirtschaft zum

„Friedrichshof“

als Geschäftsführer übernommen habe und
bitte um geneigten Zuspruch.

Hermann Schenkol, Metzger.

NB. Morgen Samstag wird geschlachtet.

Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt

Wilh. Bühler, Metzgerei u. Wursterei,
Hauptstr. 26. — Telefon 44.

**Geschäfts-Verlegung und
Empfehlung.**

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein
Blecherei- und Installations-Geschäft
nach meinem Hause **Hauptstrasse 76**
verlegt habe. Gleichzeitig empfehle mich in sämtlichen **In-**
stallations- und Blecherearbeiten bei prompter, zu-
verlässiger B.-dienung und billigster Berechnung.
Hochachtungsvoll

Wilhelm Herrmann.

Freibank.

Morgen wird **frisches junges**
Ruhfleisch ausgehauen, π 46 $\frac{1}{2}$.

Schönes, gut trockenes

Packheu

(6-700 Ztr.) kauft zu Tages-
preisen

Karl H. Mussnug in Aue,
Kaiserstraße 24.

Gesucht

Zimmer und Pension.

Ein großes unmöbl. Zimmer ev.
mit Pension in besserer Familie
sodort gesucht. Off. m. Preisangabe
u. Nr. 259 an die Exp. d. Bl.

Meyerhof.

Morgen
Schlachttag,
wozu einladet
K. Mössinger.

Bodenlacke

in allen Farben, **45** Pfg.
per Pfund von

Adler-Drogerie August Peter.

Pension gesucht

für 2 schulpflichtige Kinder bei
guter Familie. Off. m. Preisangabe
unter Nr. 258 an die Exp. d. Bl.

frisch eingetroffen
2 direkte Waggon
Norditaliener
Kartoffeln,
feinste gelbe Ware
3 Pfd. **22** Pfg.
Zentner Mk. **6.75**
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekanntesten
Verkaufsstellen.

**Werkmeister-Bezirks-
Verein Durlach.**

Zu der am **Samstag den**
2. Juli, abends 9 Uhr, im
neuen Lokal „**Zum Amalien-**
bad“ stattfindenden

Monatsversammlung,
verbunden mit **Vokalfeierweihung,**
werden die Herren Kollegen nebst
Familienangehörigen gebeten, zahl-
reich zu erscheinen.

Der Vorstand.

**Bildungsverein junger Arbeiter und
Arbeiterinnen Durlach.**

Sonntag den 3. Juli, nach-
mittags 2 Uhr, findet im Lokal
(Schwanen) unsere halbjährige
Generalversammlung
statt. Wegen sehr wichtiger Tages-
ordnung ist das Erscheinen sämt-
licher Mitglieder Ehrenpflicht.

Der Vorstand.

NB. Abends von 8 Uhr ab Tanz-
unterhaltung im Gasth. z. Blume.
Freie Tanzkarten werden in der
Versammlung abgegeben. D. D.

Morgen eintreffend:

Egyptische

Zwiebeln

3 Pfd. **20** $\frac{1}{2}$

Italiener

Kartoffeln

3 Pfd. **20** $\frac{1}{2}$

Görzer u.

Florentiner

(beste Salatkartoffeln)

3 Pfd. **25** $\frac{1}{2}$.

Luger & Filialen.

Unmöbliertes Zimmer,
groß, hell, ev. mit Pension gesucht.
Off. m. Preis u. Nr. 260 Exped.

Eine 2-Zimmerwohnung wird
von kinderloser Familie auf 1. August
zu mieten gesucht. Offerten unter
Nr. 256 an die Exped. d. Bl.

Wer verkauft sein **Hausgrundstück**
od. **Geschäft** gleich welcher Art u. Platz?
Angebote zur Weiterbeförderung
unter C. 6083 an Haasenstein &
Vogler A.G., Offenburg i. B.

Wasserwärme im Schwimmbad 17 Gr. C.

Boransichtliche Witterung am 2. Juli
Veränderlich, Abnahme der Regen-
fälle, etwas wärmer.